

[Startseite](#) | [Schweiz](#) | TCS: Lumi-Weste löst Frust bei Kinder und Lehrer aus

Sicherheit auf dem Schulweg

Kindergärtler kämpfen mit der neuen TCS-Weste: «Lumi» in der Kritik

Über 100'000 Kindergartenkinder erhalten die gelb-orange Sicherheitsweste statt des «Triki»-Bändels. Lehrpersonen kritisieren: Das Anziehen überfordert viele Kinder.



Patricia Shams

Publiziert: 22.09.2026, 11:56



Sorgt unter Lehrpersonen für wenig Begeisterung: Die neue Sicherheitsweste «Lumi».

Foto: TCS



Hören Sie diesen Artikel:



00:00 / 04:18

1X

AI Voice by BotTalk

In Kürze:

- Der TCS ersetzt den Leuchtbändel «Triki» durch die neue Sicherheitsweste «Lumi».
- Kindergartenlehrpersonen kritisieren, dass die Weste für Kinder schwierig anzuziehen sei.
- Der Reissverschluss bereitet vielen Kindergartenkindern anfangs erhebliche Schwierigkeiten.
- Wie die Weste über dicke Winterjacken passt, bleibt laut Lehrpersonen offen.

Schon vor einem Jahr [sorgte ein neuer Leuchtbändel für Kindergartenkinder für Ärger](#). Nun gibt es erneut Kritik an der Sicherheitsausrüstung für die Jüngsten – diesmal an der neuen, gelb-orangen Leuchtweste «Lumi» des Touring Club Schweiz (TCS). Dieser löst den Bändel «Triki» ab, der seit 1975 im Einsatz war.

Der TCS verteilt die neue Weste seit dem Schuljahr 2026/27 schweizweit an Kinder, die neu in den Kindergarten eintreten. Mehr als 100'000 Stück sollen allein im ersten Jahr abgegeben werden, wie es [in einer Mitteilung heisst](#) [↗]. Doch die Neuerung kommt nicht überall gut an.

Vor allem Kindergartenlehrpersonen kritisieren die Handhabung. «Die Weste ist für die Kinder viel aufwendiger zum Anziehen und bereitet den meisten grosse Mühe», sagt Sara Stutz, Co-Präsidentin des Zürcher Verbands Zyklus 1, zur [«Aargauer Zeitung»](#) [↗]. Viele Kinder seien auf die Hilfe von Erwachsenen angewiesen.

Kinder können Reissverschluss zu Beginn nicht selbst schliessen

Auch der Reissverschluss bereitet Probleme. Anna-Katharina Zenger vom Verband Bildung Bern sagt zur Zeitung, viele Kindergartenkinder könnten ihn zu Beginn noch nicht selbst schliessen. Einige Kindergärten hätten die Westen deshalb bereits vor den Sommerferien zum Üben nach Hause gegeben.

Hinzu kommt der Rucksack: Wird die Weste darüber getragen, sei sie teilweise zu eng, kritisieren Lehrpersonen dem Bericht zufolge. Liegt sie darunter, verdeckt der Rucksack einen Teil der reflektierenden Fläche.

Der TCS sieht das anders. Die Weste sei so konstruiert, dass sie auf drei Arten angezogen werden könne: über den Kopf, mit dem Reissverschluss oder mithilfe seitlicher Druckknöpfe. Der längere Rückenbereich solle zudem dafür sorgen, dass die reflektierende Fläche auch mit Schulthek sichtbar bleibe.



Muss einer Weste weichen: Der Leuchtbändel vom TCS. (Archivbild)

Foto: Christian Beutler (Keystone)

Neue Norm verlangt Sichtbarkeit von allen Seiten

Grund für den Wechsel sind laut TCS neue Anforderungen an die Sichtbarkeit. Der bisherige Leuchtbändel erfüllt die europäische Sicherheitsnorm nicht mehr. Diese verlangt unter anderem grössere reflektierende Flächen und eine bessere Sichtbarkeit von allen Sei-

ten. Die Lumi-Weste besitzt deshalb rundum reflektierende Elemente.

Bei der Entwicklung seien zehn Kindergartenklassen mit einbezogen worden. Rückmeldungen von Kindern und Lehrpersonen seien unter anderem in den Schnitt, das Material und die Verschlüsse eingeflossen, schreibt der TCS.

In einzelnen Gemeinden ist die Weste Pflicht

Die Lumi wird grundsätzlich in der ganzen Schweiz eingeführt. Unter anderem ist ihre Verteilung in den Kantonen Bern, Zürich und Solothurn sowie in Appenzell Innerrhoden dokumentiert. In Bern erhalten Kindergartenkinder seit diesem Schuljahr die neue Weste. Im Kanton Zürich organisierte der TCS die Verteilung von Sicherheitswesten an künftige Kindergarten- und Schulkinder, in Solothurn erfolgt die Abgabe der Lumi über die Kantonspolizei.

Eine schweizweit einheitliche Tragepflicht gibt es allerdings offenbar nicht. Die Regeln werden teilweise von Schulen oder Gemeinden festgelegt.

Der Winter wird zum nächsten Test

Gegenüber der «Aargauer Zeitung» zeigt der TCS Verständnis für die anfänglichen Schwierigkeiten. Man sei aber überzeugt, dass sich Kinder, Eltern und Lehrpersonen rasch an die neue Weste gewöhnen würden.

Bei den Kindergartenlehrpersonen bleiben Zweifel. Vor allem die kalte Jahreszeit werde zeigen, wie alltagstauglich Lumi tatsächlich ist. «Wie wir die Weste über die dicken Winterjacken bringen sollen, ist ein grosses Fragezeichen», so Stutz.

NEWSLETTER

Guten Morgen Basel